

# „BO & GYM“

## Konzert des Blasorchesters Markneukirchen anlässlich des 54. Internationalen Instrumentalwettbewerbes



Rebecca Lauterbach moderierte den Abend gespickt mit vielen Informationen. Foto: Klaus Lange

Unter dem Motto „BO & GYM“ begeisterten der Chor des Gymnasiums Markneukirchen und das Blasorchester Markneukirchen gemeinsam die rund 450 Gäste in der Musikhalle Markneukirchen unter der Leitung von Dr. Enrico Weller. Foto: Klaus Lange

Liest man das Motto dieser Veranstaltung, so denkt man an eine „Geheimsprache“ der Jugendlichen. Mit der Jugend hätte „BO & GYM“ auch zu tun, denn auf der Bühne tummelten sich überwiegend Menschen dieser Generation und musizierten und sangen, was das Zeug hielt!

(gd) – Zu sehen und zu hören, wie junge Menschen, die eigentlich nach landläufiger Meinung nichts mit ihrer Zeit anfangen können, mit Begeisterung diesem Hobby 'Musik' nachgehen und dazu noch „die Alten“ erfreuen – da ging einem das Herz auf! Ja, das Blasorchester Markneukirchen, in dem natürlich auch etwas „reifere Semester“ sitzen, und der große Chor und Solisten des Gymnasiums Markneukirchen gestalteten gemeinsam einen musikalischen Abend, der wohl vielen Besuchern dieses Konzertes noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Das sehr abwechslungsreiche Programm hielt für jeden Geschmack

etwas bereit – es wurde ein Bogen gespannt vom Volkslied über Marsch, Spiritual, Musical, Film- musik, Gershwin-Melodien bis hin zur klassischen Oper. Das Motto könnte aber auch „Viva belcantò!“ lauten, denn was an diesem Abend unter der souveränen Leitung des Dirigenten Dr. Enrico Weller von der Bühne ertönte, war schon des Hörens wert! Man sollte in diesem Zusammenhang nicht unerwähnt lassen, dass auch Musiklehrer Michael Straube, der zusammen mit Dr. Weller die Choreinstudierung durchführte, einen großen Anteil am Gelingen dieses Abends hat.

Rebecca Lauterbach, Schülerin des Gymnasiums Markneukirchen, moderierte diesen Abend überaus informativ und souverän, so dass jeder Zuhörer mit den jeweils folgenden Musikstücken etwas anfangen und wohl klüger nach Hause gehen konnte.

Das Konzert wurde traditionsgemäß mit der Fanfare der Vogtländischen Musiktage von Gerhard Paul eröffnet. Mit dem anschließenden Markneukirchner Musikanten-

marsch, der „Hymne“ des Blasorchesters, vom 100stimmigen Chor unterstützt, wird dem Zuhörer vermittelt, wie stolz man auf seine Musikstadt Markneukirchen sein kann!

Volkslieder sind ein wesentlicher Bestandteil der Kultur eines Volkes, doch leider geraten sie in Deutschland immer mehr in Vergessenheit. Umso erfreulicher war es, dass an diesem Abend zwei der schönsten und bekanntesten – Kein schöner Land (aus dem Band „Deutsche Volkslieder in ihren Originalweisen“ von Wilhelm von Zuccamaglio) und Die Gedanken sind frei (Hofmann von Fallersleben), das 1780 das erste Mal veröffentlicht wurde – erklangen.

Viva Belcantò! (Es lebe der schöne Gesang!) – „Es beschreibt ein Lebensgefühl und die Freude am Singen!“ Sänger und Sängerinnen aus dem Gymnasium und das Markneukirchner Blasorchester versetzten das Publikum in das Verona des 19. Jahrhunderts und ins Staunen! Es erklangen bekannte Titel wie Capriccio italiano, der Gefangenen-

chor aus Nabucco, der Triumphmarsch aus Aida, Santa Lucia (italienische Volksweise), das Trinklied aus La Traviata und Funiculi, Funiculà. Was vor allem die Solisten Judith Meixner und Kenneth Strobel, aber auch Chor und Orchester hielten, war einfach molto bene!!

Beindruckend waren auch der Exodus Song (Ernest Gold), ein Lied aus dem US-amerikanischen Spielfilm „Exodus“ (Auszug) aus dem Jahr 1960, der auch heute noch eine große Bedeutung bei der Wahrnehmung des Nahost-Konflikts in den USA besitzt, und die Titanic Story, Ballade für Solo, Chor und Orchester. Der Untergang der Titanic hat die Gemüter von Generationen bewegt. Die gestalterische und stimmliche Präsenz der Solisten Jakob Gropp und Johann Straube, beide Schüler der 11. Klasse, und der Gesang des Chores führten dem Publikum die ganze Dramatik dieses Jahrhundertereignisses eindrucksvoll vor Augen bzw. vor Ohren.

Fortsetzung auf Seite 15

Fortsetzung von Seite 14

Da unsere ehemalige Kreisstadt Klingenthal in diesem Jahr 100 Jahre Stadtrecht feiert, ließen die Mitwirkenden es sich nicht nehmen, einen musikalischen Gruß über den Berg zu schicken, einen Gruß aus Markneukirchen nach Klingenthal mit dem Marsch „Gruß aus Klingenthal“ (Ernst Uebel), unterstützt durch ein freundliches Mitklatschen des Publikums.

Wer da glaubte, dass den Sängern und Bläsern im 2. Teil des Konzertes inzwischen die Luft ausging, der wurde eines Besseren belehrt. Fidel ging es mit Semper fidelis (immer treu), einem von John Philip Sousa (amerikanischer Marschkönig) 1888 komponierten Marsch, den er den Männern des Marine-Korps widmete, weiter. In dem Programmpunkt Morning Spiritual (Medley) von Luigi Ghisallo wurde es dann wieder etwas ernster. Spirituals, schmerz- aber

auch hoffnungsvolle Gesänge der Sklaven im alten Amerika, (wie z.B. Were your there when they crucified my lord?, Swing low, sweet chariot, Oh, Lord what a morning oder Give me that old religion), einfühlsam vorgetragen vom Chor des Gymnasiums, ließen die ganze Trostlosigkeit aber auch die Hoffnung auf Erlösung durch Jesus Christus erahnen.

Auch das Orchester konnte sich mit The Symphonic Gershwin in einem Arrangement von Warren Barker wieder „stärker ins Spiel bringen“. Es erklangen in einem Medley – sehr stimmig und dem Spirit des Amerikas der 20er Jahre gekonnt nachempfunden – Ausschnitte aus den berühmten Werken „Ein Amerikaner in Paris“, „Rhapsodie in Blue“ und „Kubanische Ouvertüre“ von George Gershwin.

Lilly Menzel, vielen Konzertbesuchern bereits als exzellente „haus-eigene“ Sängerin bekannt, begeis-

terte die Zuhörer mit Gold von den Sternen aus dem Musical „Mozart“. Aber auch Lisa-Marie Thiele konnte mit dem Lied Gabriellas Song (Stefan Nilsson) aus dem bewegenden schwedischen Film „Wie im Himmel“ überzeugen. Es war einfach glaubhaft, wenn sie die Worte „Ich will leben, wissen, dass ich wertvoll bin“ sang. Beide bekamen mit Recht viel Beifall.

Mit Markneukirchner Musical-Momente (Teil 2) erlebte das Publikum gewissermaßen als „Abgesang“ Highlights aus den Musicals „Columbus“, „Elisabeth“, „Criminal Tango“ und „Notre Dame“ (letzteres leider sehr aktuell!). Als Solisten, die sich in den Musicals gewissermaßen wie „zu Hause“ fühlen, traten Pascal/Johann, Jakob, Lilly/Pascal und Lilly, Judith, Lisa, Johann, Hanna, Kenneth auf. In einer dramaturgisch und gesanglich beeindruckenden Show erklangen die wunderbaren Melodien aus

Musicals des Gymnasiums Markneukirchen – federführend war einmal mehr Sebastian Wildgrube, Absolvent des Gymnasiums.

Langanhaltende Standing Ovations waren der Lohn für die herausragenden Leistungen von Solisten, Chor und Orchester; das Publikum war einfach begeistert und bekam dann auch noch die erhofften Zugaben mit We have a dream von Dieter Bohlen (mit Lilly Herrmann, Jakob Gropp, Hanna Hartenhauer und Kenneth Strobel) und noch einmal – sozusagen als Bestätigung für diesen herrlichen Abend – Viva Belcantò!

Danke allen Mitwirkenden für diesen schönen Abend!!

Foto unten: Musical-Momente aus vergangenen Produktionen des Gymnasiums wurden nicht zuletzt dank der wunderbaren Solisten wieder lebendig. Foto: Klaus Lange

